



Darmstadt, 17. März 2009

## Pressemitteilung

### **Internationale Wochen gegen Rassismus: Fanprojektbroschüre „Unsre Kurve – Kein Platz für Rassismus“ veröffentlicht**

Zusammen mit dem Interkulturellen Rat engagieren sich die Deutsche Sportjugend mit dem Projekt "am Ball bleiben", die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) und zahlreiche Fußball-Fanprojekte bei den diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus, die vom 16. bis 29. März 2009 stattfinden.

Anlässlich der Aktionswochen veröffentlichen die genannten Kooperationspartner eine Broschüre unter dem Titel "*Unsre Kurve - kein Platz für Rassismus*", die anhand konkreter Beispiele aus der Arbeit von 16 Fanprojekten von Vereinen der Bundes- und Regionalligen zeigt, wie wichtig und erfolgreich das Engagement gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt innerhalb und außerhalb des Stadions ist.

Hierzu führt Michael Gabriel, der Leiter der KOS, aus: „Überall dort, wo Fanprojekte in der Vergangenheit kontinuierlich arbeiten konnten, sind belastbare Kommunikationsstrukturen zwischen Fans und Vereinen entstanden. Dadurch können die Fanprojekte effektiv die Herausforderungen bearbeiten, die Rassismus und Diskriminierung im Fußballsport an uns stellen.“ Gabriel verweist in diesem Zusammenhang auf die positive Entwicklung der jugendlichen Fankultur in Deutschland - gerade in Bezug auf ihr Engagement gegen Rechtsextremismus und Rassismus innerhalb und außerhalb des Stadions.

Auch die Deutsche Sportjugend sieht es als Pflichtaufgabe an, nachhaltige Strategien und Maßnahmen zur Prävention zu entwickeln, um die weitere Verbreitung diskriminierender und menschenfeindlicher Einstellungen zu verhindern: "Auf Grund seines hohen gesellschaftlichen Stellenwertes bleibt auch der organisierte Sport nicht von Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Rassismus verschont. Hier müssen wir den Sportvereinen den Rücken stärken und insbesondere die vorwiegend ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen im Umgang mit dieser Herausforderung unterstützen", so Gerd Wagner von der Deutschen Sportjugend.

In seinem Grußwort zu der Veröffentlichung der Broschüre wagt auch der Sicherheitsbeauftragte des Deutschen Fußball-Bundes, Helmut Spahn, einen optimistischen Ausblick. Der DFB bekenne sich klar zu seiner sozialen und politischen Verantwortung.



Dazu gehöre auch der Kampf gegen Rassismus, Gewalt und Diskriminierung. Nicht zuletzt zeige der Blick auf die vielen positiven Projekte und Ideen aus dem Alltag der Fanprojekte, „dass wir auf dem richtigen Weg sind“.

Britta Graupner, beim Interkulturellen Rat die zuständige Projektreferentin für die Internationalen Wochen gegen Rassismus, weist darauf hin, dass trotz vieler Erfolge und der beispielhaften Arbeit der Fanprojekte noch einiges zu tun bleibt: „Die jüngsten Vorkommnisse wie beispielsweise die rassistischen Beleidigungen gegen die Spieler Gerald Asamoah oder Babacar N'Diaye machen deutlich, wie notwendig das dauerhafte Engagement gegen Rassismus im Fußballsport auch in Zukunft sein wird. Gerade der Fußball kann Grenzen überwinden und Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Kultur und Religion bauen. Diese Chance müssen wir nutzen.“

Sie begrüßte daher abschließend, dass der Deutsche Fußball Bund, die Deutsche Fußball Liga und die DFB-Kulturstiftung die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2009 wie schon in den vergangenen Jahren durch finanzielle Zuwendungen, Stadiondurchsagen, Berichte in Stadionzeitungen und viele andere Aktivitäten aktiv unterstützen: „Der DFB, die Fußballvereine und die Fußballfans sind mittlerweile aus dem Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung und für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.“

---

#### **Terminhinweis:**

Anlässlich der Veröffentlichung der Publikation im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ findet am heute, am **17. März 2009 um 14:30 Uhr** ein Pressegespräch statt, an dem die in dieser Pressemitteilung genannten Personen der Presse zur Verfügung stehen. Das Pressegespräch findet statt im Haus des **Sports des Deutschen Olympischen Sportbundes, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, Raum 137**